

Am (Im)Puls der Zeit

Neueste Klänge in Graz

»Für zeitgenössische Musik braucht man einfach passionierte Spezialisten«, sagt Ute Pinter, Generalsekretärin des Festivals »impuls« in Graz. Die von Pinter angesprochenen Spezialist/innen für neueste Klänge lädt sie im Zweijahresrhythmus in die Stadt an der Mur – und sie kommen, um ihr Wissen an die Folgegenerationen weiterzugeben.

Die Wissbegierigen werden von Ausgabe zu Ausgabe zahlreicher: 190 Teilnehmer/innen aus rund 40 Nationen sind von 9. bis 20. Februar zur Internationalen Ensemble- und Komponistenakademie für zeitgenössische Musik (kurz: impuls-Akademie) geladen. Und auch die Wartelisten sind inzwischen um ein Vielfaches länger. Der jüngste Teilnehmer der impuls-Akademie ist erst zwölf Jahre alt, ein Jung-Komponist aus Kasachstan. Unter den Tutor/innen finden sich prominente Namen wie Georges Aperghis, Pierluigi Billone, Beat Furrer, Chaya Czernowin, Clemens Gadenstätter, Georg Friedrich Haas, Rebecca Saunders, Ian Pace, Marcus Weiss und Uli Fussenegger.

Auch bei dem die Akademie begleitenden impuls-Festival wird viel geboten. Angenehmer Nebeneffekt für Musikfreunde: In – zum Teil bei freiem Eintritt zugänglichen – Konzerten werden die spannendsten Kompositionen und Ensembles präsentiert. Das impuls-Festival geht dabei auf das Publikum zu – zum Beispiel mit den »impuls-MinutenKonzerten« in öffentlichen Galerien. Zudem wird es am 17. Februar einen Tag der offenen Tür »on campus« geben.

Begründet wurde impuls in den 1990er Jahren vom Komponisten Beat Furrer und dem Geiger Ernst Kovacic. Oberstes Ziel ist und war es, den musikalischen Austausch zwischen Komponierenden und Ausführenden zu fördern. Seit 2007 arbeitet Ute Pinter für impuls und betreibt eine weitere thematische Öffnung. So wurde im Laufe der Geschichte die elektronische Klangerzeugung immer wichtiger, werden vermehrt Spezial-Workshops angeboten (heuer zum Beispiel »Composition beyond Music« mit Peter Ablinger) und auch Angebote für Improvisation verstärkt etabliert.

Für ausgewählte Komponist/innen wird es im Rahmen der impuls-Akademie so auch die Möglichkeit geben, in Reading Sessions mit dem Klangforum Wien ihre Werke zu erproben – und mit direkter Rückmeldung der Profimusiker/innen an den Kompositionen zu feilen. Nicht zuletzt ist es der internationale impuls-Kompositionswettbewerb, der darüber hinaus spannende Komponist/innen und neueste Musik nach Österreich bringt: Die Sieger/innen des Wettbewerbs erhalten von impuls Kompositionsaufträge und werden zu Spezial-Workshops und den Uraufführungen im Rahmen des Eröffnungskonzerts mit dem Klangforum Wien eingeladen.



Von 9. bis 20. 2. finden in Graz die impuls-Akademie und das impuls-Festival statt. Geboten wird Neue Musik für Profis, Musiknachwuchs und Publikum. In öffentlichen Galerien finden die »impuls-MinutenKonzerte« statt

ZEIT-TON EXTENDED sendet am 15. Februar live aus Graz und bringt unter anderem Uraufführungsmitschnitte sowie Gespräche mit Tutor/innen, Preisträger/innen und Studierenden. Das Abschlusskonzert mit Teilnehmenden der impuls-Akademie wird Musik des 20. und 21. Jahrhunderts zum Klängen bringen, ganz nach der impuls-Tradition: das Neue erforschen und die Tradition weiterführen.

→ ZEIT-TON EXTENDED, Am (Im)Puls der Zeit, 15. 2., 23.03 Uhr

Text: Rainer Elstner, Ö1 Musikredakteur

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz

Medieninhaber: ORF Marketing Service GmbH & Co. KG mit Sitz in Wien; Unternehmensgegenstand: u. a. Herausgabe, Herstellung von programmbegleitenden Printprodukten und Medienstücken. **Vertretungsbefugtes Organ:** ORF Marketing Service GmbH, vertreten durch Mag. Martin Biedermann und Dr. Werner Dujmovits. **Eigentumsverhältnisse:** Kommanditist: Österreichischer Rundfunk, Komplementär: ORF Marketing Service GmbH. Die ORF Marketing Service GmbH steht im Alleineigentum des Österreichischen Rundfunks. Der Österreichische Rundfunk ist durch § 1 ORF-G als Stiftung öffentlichen Rechts (sui generis) eingerichtet; Begünstigte der Stiftung ist die Allgemeinheit (634 BlgNR 21. GP 32). Der Österreichische Rundfunk ist Inhaber folgender weiterer Medienunternehmen: ORF Fernsehprogramm-Service GmbH mit Sitz in Wien; Unternehmensgegenstand: Veranstaltung eines Informations- und Kultur-Spartenprogramms gem. § 4c ORF-G sowie der Betrieb eines entsprechenden Online-Dienstes und Teletext. ORF Online und Teletext GmbH & Co. KG mit Sitz in Wien; Unternehmensgegenstand: insbesondere Herstellung (Produktion) eines öffentlichen nationalen und internationalen Informations-, Unterhaltungs- und Serviceangebotes zur elektronischen Verbreitung.

Grundlegende Richtung: gehört ist eine monatlich erscheinende Zeitschrift des ORF-Radioprogramms Österreich 1 zur Unterstützung der Hörer/innenbindung und des Hörer/innenservice. Sie dient der Information über Sendetermine, Programminhalte, Radiopersönlichkeiten und Schwerpunkte der Programmgestaltung.

Impressum:

Medieninhaber: ORF Marketing Service GmbH & Co. KG, Argentinierstraße 30a, 1041 Wien; Herausgeber: Österreichischer Rundfunk (ORF), Würzburggasse 30, 1136 Wien; Druck: LEYKAM Let's Print; Verlagsort: Wien; Herstellungsort: Neudörfel; Redaktion: Wolfgang Aresin, Pia Chrysochoidis, Nicole Dietrich, Manuela Gusterer, Robert Heis, Johann Periny, Karola Reindl-Daser, Katharina Reitan, Nicole Sauer, Ursula Scheidle, Philip Scheiner (Leitung), Elisabeth Steurer, Roman Stoiber, Sabina Zeithammer. Ö1 Club-Partner: Anna Jagenbrein, Verena Mann; alle: Radio Österreich 1, 1041 Wien, Argentinierstraße 30a; T: (01) 501 70-370, F: (01) 501 70-372, oe1.club@orf.at, Ö1 im Internet: oe1.orf.at. Aktuelle Programmänderungen vorbehalten. Grafisches Konzept und Coversujet: Florian Jungwirth/DYNAMOWIEN; Layout: Lilliane Czerny. Produktion: wortreich. Zeichnungen: Reinhilde Becker. Fotos: Hanna Haböck (S.1); Moritz Schell (S.2); Armin Stadler (S.3); Johannes Bernhard/picturedesk (S.4 oben); United Archives/picturedesk (S.4 unten); Dieter Nagl/picturedesk (S.5); Gerhard Strasser/sva (S.6); Caro/picturedesk (S.7 oben); Thomas D. Trummer (S.7 unten); FUTURE IMAGE/picturedesk (S.8); Pasi Autio/picturedesk (S.9); Emil Wimmer (S.11); A. Fusek, R. Hartley-Sharpe, Vladimir Meckler, Andrew Crowley (S.12, von oben nach unten); Adhoc-Photos/corbis (S.13); Paul Ellis/picturedesk (S.14); Gianni Dagli Orti/corbis (S.15); Werner Korn (S.16); Tiroler Landestheater (S.46); Kunsthistorisches Museum Wien (S.47); Mischa Nawrata (S.48); Hannes Caspar (S.49); Cindy Sherman/Sprüth Magers (S.50); Markus Roessle (S.51); Guy Krepper (S.52); L. Karning (S.53); Michael Inmann (S.54); Felix Broede (S.55); privat (S.56); Anjeza Cikopano (S.57); Oper im Kino (S.57 oben); Salzburger Marionettentheater (S.57 unten); Lukas Beck (S.60)